



Die wichtigsten Neuerungen im Jahr 2022

Für die Abteilung bilden + tagen brachte das Jahr 2022 eine weitgehende Rückkehr zum Normalbetrieb. Durch das erfreuliche Abklingen der Corona-Pandemie, die alle gewohnten Prozesse und Veranstaltungen zum Erliegen gebracht hatte, waren wieder deutlich mehr Präsenzveranstaltungen möglich. So konnten die acht Einrichtungen, die unter dem Dach der Abteilung bilden + tagen zusammengefasst sind, die Teilnehmerzahl gegenüber dem Vorjahr um 30,24 Prozent steigern. Parallel zu den Bildungs- und Tagungsveranstaltungen vor Ort bauten die Einrichtungen ihre digitalen Bildungsangebote erheblich aus. Der Zuwachs in diesem zukunftsorientierten Bereich betrug im Vergleich zur Vor-Corona-Zeit 100 Prozent. Auch im Rahmen eines gemeinsamen Fachtags förderte die Abteilung bilden + tagen eine stärkere Vernetzung unter allen Bildungsreferenten. Zudem ging die neue Homepage der kefb an den Start.

2030+

ERZBISTUM PADERBORN

Gott vertrauen.
Glauben leben.
Zukunft gestalten.

Wertvolle Impulse für das Zielbild 2030+

Mit mehreren Beiträgen und Initiativen unterstützte die Abteilung bilden + tagen im abgelaufenen Jahr die Entwicklung des Zielbildes 2030+ im Erzbistum Paderborn. So verabschiedete die kefb ein eigenes Positionspapier zu diesem Zukunftsbild, das den Gestaltungsrahmen für die kommenden Jahre bildet. Im Zentrum steht dabei die Fokussierung auf die Menschen in den Pastoralen Räumen mit vielfältigen Bildungsangeboten. Durch die außerordentliche Nähe zu den Zielgruppen verfügen die acht Einrichtungen über eine besondere Stärke, die das Erzbistum Paderborn für die zukünftige Wirkung von Kirche in der Gesellschaft noch stärker nutzbar machen kann. Gleichzeitig bieten die Bildungs- und Tagungsstandorte etablierte Dialogräume für Themen der kirchlichen Entwicklung, die insbesondere für die weiteren Schritte auf dem Synodalen Weg im Erzbistum Paderborn sehr gut geeignet sind.

UNSERE KENNZAHLEN AUF EINEN BLICK

Teilnehmer-tage

33.436



41.072

Teilnehmer

Veranstaltungen

4.050



Übernachtungen

44.050



Unterrichtseinheiten

50.806

Drittmitte!

4.249.950,62 €

Umsätze Verpflegung = 2.017.546,88 €

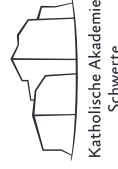
Umsätze Übernachtung = 1.517.743,69 €

* Anmerkung: Bei den Zahlen handelt es sich um hochgerechnete Werte auf Basis der Daten zum 30.09.2022.

Entgeltete Teilnehmer = 1.050.532,00 €

Bessere Vernetzung der acht Einrichtungen

Eine intensive Zusammenarbeit der Einrichtungen prägte das Jahr 2022 in der Abteilung bilden + tagen. Neben verschiedenen Plattformen für den Austausch zählte die Unterstützung bei der Digitalisierung zu den wichtigsten Maßnahmen. Besonders großen Wert legte die Abteilung auf die Optimierung der internen und externen Interessenvertretung, auch durch ein gemeinsames Marketing.



Breites Spektrum in verschiedenen Regionen

In unterschiedlichen Regionen ganz nah bei den Menschen – diese Stärke spielte die Abteilung bilden + tagen im Jahr 2022 sehr gut aus. Egal ob im ländlichen Raum oder in der urbanen Szene – die Angebote im Bildungs- und Tagungsbereich fanden starke Resonanz auch bei Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die ansonsten nur wenig oder gar keine Berührung mit der katholischen Kirche im Erzbistum Paderborn haben. In Anlehnung an das Zielbild 2030+ richteten sich die vielfältigen Seminare, Fachtagungen und Fortbildungen ganz bewusst an Interessierte aus allen Lebens- und Gesellschaftsbereichen.

Die acht Einrichtungen der Abteilung bilden + tagen sind offen für Menschen verschiedenen Alters und Geschlechts – ganz gleich welcher Herkunft und Religion. Vom Bildungshaus im Herzen der Bistumsstadt über landpastorale und sozialtheologische Kompetenzentren, Orten der Glaubensgeschichte und der Diskussion über drängende Daseinsfragen, bis hin zu Standorten der familiären, beruflichen und kulturellen Bildung reicht das Spektrum. Der Fokus ist klar: Die Einrichtungen bieten Bildung auf Basis christlicher Werte sowie Räume für Begegnung und persönliche Entwicklung.

Starke Wirkung auch jenseits von Kirche

Über die Einrichtungen der Abteilung bilden + tagen kann das Erzbistum ein breites Publikum erreichen, das jenseits der Kirche beheimatet ist. Im Jahr 2022 zeigte sich diese Wirkung vor allem in Zielgruppen, die sich über Kooperationen mit Familienzentren oder im Rahmen der Stadtteilarbeit ansprechen ließen. Die Regionalstellen der kefb erreichten mit Angeboten zur individuellen Entwicklung ebenfalls Menschen mit schwachen kirchlichen Kontakten.

LEO-Preis an drei Initiativen

Mit dem LEO-Preis zeichnete die Abteilung bilden + tagen drei Initiativen aus. Beim Bildungstag am 21. Mai 2022 ging die Auszeichnung an das Regenbogen-Team im Dekanat Hochsauerland-Mitte, ein Format der kefb An der Ruhr und des Weltreise durch Wohnzimmer e.V. sowie an das Bindungstraining Wir2@home der kefb Ostwestfalen.

FRAUEN IN FÜHRUNG – MENTORING – PROGRAMM



„Das Programm ist sehr vielseitig und interessant. Vor allem die Einzelgespräche haben mich weitergebracht. Man sollte im Rahmen des Programms ein Projekt wählen, das mit dem eigenen Arbeitsbereich zu tun hat. Dann ist der Nutzen am größten.“

Ramona Gräwe-Reich, Verwaltungslitung, Kommende Dortmund



„Das Mentoring-Programm habe ich als sehr positiv wahrgenommen. Es hat mich darin bestärkt, eine Leitungsfunktion zu übernehmen. Insbesondere der Austausch mit den Kolleginnen aus anderen Bistümern weitet den Horizont.“

Astrid Fichtner-Wienhues, stellv. Leitung, kefb Ostwestfalen

„Das Mentoring-Programm hat dazu beigetragen, dass ich mir meiner Stärken und meinen beruflichen Ziele bewusst werden konnte. Es bietet eine effektive Möglichkeit, sich mit den Themen Persönlichkeitsentwicklung, Führung und eigenen Zielen auseinanderzusetzen.“

Linda Michalke, Bildungsreferentin, Librorium Paderborn





Teambuilding für die Zukunft

Mit Frauenpower pur geht es in die Zukunft der Bildungsarbeit an der kefb An der Ruhr. Im Jahr 2022 haben wir endlich wieder alle Stellen in der Verwaltung und bei den Bildungsreferentinnen voll besetzt. Frische Köpfe haben insbesondere in den Segmenten der Familienbildung und der religiös-theologischen Bildung viele neue Ideen entwickelt und umgesetzt. Wir freuen uns über die neuen Impulse in den Bereichen der Digitalisierung, der Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie der diversitätsbewussten und diskriminierungskritischen Perspektiven.

Science Walk im Hinterhof

Gefördert durch die Stiftung Bildung ist Zukunft und das Stadtbezirksmarketing Innenstadt-Nord und in Kooperation mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Akteuren aus der Nordstadt haben wir Wissenschaft zu den Menschen in der Nordstadt gebracht. Das erfreuliche Fazit: Wissenschaft zum Anfassen und Mitmachen macht richtig Spaß!



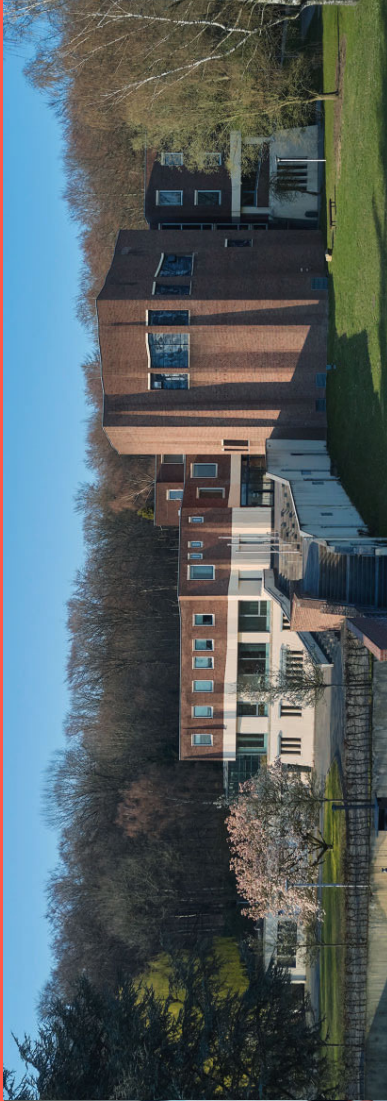
59

Kurse für ukrainische Geflüchtete.

Unsere
besondere
Zahl



www.kefb.de



www.akademie-schwerte.de

Rechtsprechung in Pandemiezeiten

Das Spannungsverhältnis zwischen persönlicher Freiheit und Gesundheitsschutz, Rechtsprechung und Recht in Zeiten einer epidemischen Notlage war Thema beim 15. Juristentag. Daran beteiligten sich NRW – Justizminister Peter Biesenbach, Erzbischof em. Hans-Josef Becker, Eva Maria Welskop-Deffaa, (Präsidentin des Deutschen Caritasverbandes), Professor Dr. Dr. Klaus Rennert (bis Juni 2021 Präsident des Bundesverwaltungsgerichts), Professor Dr. Stephan Rixen (Universität Köln, Mitglied im Deutschen Ethikrat) und Professor Dr. Ulrich Wenner (Vorsitzender Richter am Bundessozialgericht).



Medizin und Ethik im Film

Fragen der medizinischen Ethik haben mit existentiellen Situationen zu tun. In der von der Internationalen Forschungsgruppe >>Film und Theologie<< und der Katholischen Akademie Schwerte herausgegebenen Reihe >>Religion, Film und Medien<< ist ein neuer Band erschienen. >>Fragen von Leben und Tod. Medizin und Ethik im Film<< präsentiert die Beiträge der gleichnamigen Tagung aus 2019.



55

Jahre Schärfung des Blicks für gesellschaftliche Fragen und persönliche Einsichten prägen unsere Arbeit.

Unsere
besondere
Zahl

